

Dokumentation



Themennachmittag "Alter, Demenz und Barrierefreiheit"

am Montag, 29. April 2019

von 16.00 bis 18.00 Uhr im Stadtteilbüro Gablenberger Hauptstraße 33



Der Themennachmittag "Alter, Demenz und Barrierefreiheit" hatte das Ziel, die Zielgruppe Ü50 zu folgenden Fragen zu informieren:

- ▶ Wie halte ich mich im Alter fit? Welche Bewegungsangebote existieren?
- ▶ Wie sieht es mit der Barrierefreiheit im Stadtteil aus? Wie wird damit in der Planung umgegangen?
- ▶ Wie gehe ich als Demenzkranker oder Angehöriger mit der Krankheit um? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe benötige?

Leider war die Veranstaltung mit 6 Teilnehmenden nur mäßig besucht – die Anwesenden folgten den Vorträgen jedoch sehr interessiert, stellten viele Fragen und gaben Anmerkungen und persönliche Anekdoten preis.

Der Themennachmittag bestand aus zwei Fachvorträgen, die jeweils 15-20 Minuten dauerten. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen an die Referentinnen zu stellen. Der dritte Vortrag von Frau Fischer, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Stuttgart, musste aus Krankheitsgründen ausfallen. Die Präsentationen sind im Anhang zu finden.

- ▶ Zu Beginn stellte der Stadtteilmanager Daniel Dossenbach in Kürze das Programm Soziale Stadt in Gablenberg vor.
- ▶ Frau Gabriele Steffen, Geschäftsführerin von Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung in Stuttgart, referierte zum Thema „Bewegung im Alltag – auch und gerade im Alter“. Sie stellte heraus, wie wichtig gerade im Alter die Bewegung sei und betonte die Alltagsbewegung – also beispielsweise beim Einkaufen gehen. Auch die soziale Komponente des Bewe-gens – und damit auch „unter die Leute kommen“ - sei relevant für die Lebenszufriedenheit älterer Menschen. Anhand des Modellvorhabens „Im Alltag in Bewegung bleiben“ des Landesgesundheitsamts und des Sozialministeriums Baden-Württemberg merkte sie an, dass niederschwellige

Bewegungsangebote, die möglichst nah liegen und sozial eingebettet sind, eine wichtige Rolle spielen. Zum Schluss stellte sie noch solche Angebote in Stuttgart Ost vor. Dabei verweist sie auf das Programm „Fit ab 50“ der Stadt Stuttgart und auch die Angebote von „Sport im Park“.

- ▶ Frau Jitka Hübner und Anna Lena Knörr referierten zum „Netzwerk Demenz Stuttgart Ost“. Demenz ist eine chronische Hirnleistungsschwäche, die sich durch verschiedene Störungen äußert. Frau Hübner merkt an, dass das eigene Verhalten im Umgang mit Demenzkranken eine wichtige Rolle spielt. So sei es wichtig, Ruhe und Verständnis zu zeigen. Anschließend stellen die beiden Referentinnen Hilfsangebote vor. Die Gerontopsychiatrischen Beratungsdienste der Evangelischen Gesellschaft richten sich an Menschen, die an dementiellen Erkrankungen, Depressionen, wahnhaften Störungen im Alter oder unter Ängsten leiden. Sie bietet diesen und ihren Angehörigen Gespräche und Unterstützung im Alltag an und helfen bei der Vermittlung von beispielsweise pflegerischen oder ärztlichen Angeboten. Das AWO Begegnungs- und Servicezentrum Ostend will ältere Menschen aus dem Stadtteil mit verschiedenen Angeboten unterstützen, so lange und so selbstbestimmt wie möglich in vertrauter Umgebung leben zu können. Diese reichen über einen Mittagstisch und Fahrdienste bis hin zum Hausnotruf. Das Netzwerk Demenz, das den Kern des Vortrags darstellt, ist ein Zusammenschluss von Fachleuten und Engagierten. Es will die Zusammenarbeit stärken und die Öffentlichkeit für das Thema Demenz sensibilisieren. Aktivitäten sind Tanzcafés, Filmvorführungen, Fachvorträge und andere. Ideen und weitere Beteiligte sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an die Vorträge standen die Referentinnen für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Mit einem Stück Obst, einem gesunden Glas Wasser und dem ein oder anderen Gespräch fand der Themennachmittag einen gemütlichen Ausklang.

Anhang: Ablauf, Power-Point-Präsentationen

- ▶ Bewegung auch und gerade im Alter (Gabriele Steffen, Weeber+Partner)
- ▶ Das Netzwerk Demenz Stuttgart Ost (Jitka Hübner, Gerontopsychiatrischer Beratungsdienst; Anna Lena Knörr, AWO Stuttgart Ost)



Fotos: Weeber+Partner, 2019